Stadt Augsburg
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Präventive Kinder- und Jugendhilfe
Fachstelle Medienpädagogik

Mittwoch, 23. September 2020

Auszug aus dem Rahmenkonzept Medienpädagogik in Augsburg

Wie beschlossen am zweiten Mai 2016 im Jugendhilfeausschuss

Inhaltsverzeichnis

4. Ziele 1
5. Maßnahmen zur Zielerreichung 2
6. Qualitätssicherungsmaßnahmen 3

4. Ziele

- ✓ Zur Vermeidung von Doppelstrukturen und zur Optimierung der zur Verfügung stehenden Ressourcen soll eine institutionalisierte Kooperation zwischen MSA und AKJF entstehen. Eine verbindliche Steuerung der medienpädagogischen Angebote in Augsburg soll so gewährleistet werden.
- ✓ Eine fachlich qualifizierte Koordination und Vernetzung ist erforderlich, um bei der Vielzahl der medienpädagogischen Akteure die inhaltliche Abstimmung, die Qualität und Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu sichern.
- ✓ Festlegung und Weiterentwicklung qualitativer Standards der medienpädagogischen Arbeit
- ✓ Bedarfsgerechte Angebote medienpädagogischer Bildung für Kinder und Jugendliche, deren Eltern und für pädagogische Fachkräfte
- ✓ Medienpädagogik ist chancenorientiert, geschlechtsspezifisch und vermeidet unreflektierte Kritik an Medien und Mediennutzung
- ✓ Die Interessen von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen
- ✓ Stärkung von Partizipation
- ✓ Stärkung von Peer-to-Peer Angeboten
- ✓ Medienpädagogische Angebote und Unterstützungen sind langfristig anzulegen und strukturell zu verankern und nicht nur als zeitlich und finanziell begrenzte Projekte zu installieren
- ✓ Informations- und Beratungsangebote sind niederschwellig verfügbar
- ✓ Evaluation und wissenschaftliche Begleitung werden gesichert
- ✓ Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung für die Bedeutung und Wirkung der Medienpädagogik

5. Maßnahmen zur Zielerreichung

Organisatorisch

- ✓ Kooperation zwischen AKJF und MSA mit Abschluss einer jährlich fortzuschreibenden Leistungsvereinbarung
- ✓ Ausbau notwendiger Vernetzungsstrukturen/-gremien aufbauend auf der Kerngruppe MSA, AKJF und SJR
- ✓ Bedarfs- und zielorientierte Angebote unter Anmeldung dafür notwendiger Mittel im städtischen Haushalt, insbesondere ist hier auch auf eine bedarfsgerechte Ausstattung des AKJF und der MSA zu achten
- ✓ Ausbau materieller und personeller Ressourcen um dem Präventionsgedanken von Medienpädagogik gerecht zu werden und die Koordination und Vernetzung zu gewährleisten
- ✓ Bereitstellung von Honorarmitteln für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Projektarbeit im schulischen und außerschulischen Kontext

Inhaltlich

- ✓ Bestandsaufnahme der medienpädagogischen Angebote in Augsburg geordnet nach Zielgruppen und Themen. Anschließend Erstellung und regelmäßige Aktualisierung eines „Angebotskataloges“ (Überblick über alle Angebote zu inhaltlichen Themen)
- ✓ Konzepte und Entwicklungen
  - ➢ Feinkonzepte für jeweilige Zielgruppen und Fachthemen (Stadtteilorientierung)
  - ➢ Peer-to-Peer Konzepte
  - ➢ Aufbau von Jugendbeteiligungsprojekten unter Einbindung von Partnern (z.B. Stadtjugendring)
  - ➢ Genderprojekte (z.B. Einbindung der Medienunternehmen in „Girls und Boys Tage“)
  - ➢ Projekte für und mit besondere Zielgruppen (z.B. Flüchtlinge: „Lerne Augsburg kennen“ durch und mit Medien)

Aus- und Fortbildung / Information

- ✓ Aufbau eines „medienpädagogischen Netzwerks“ mit externen Referenten
- ✓ Aufbau von abgestimmten und fachlich-qualitativen medienpädagogischen Angeboten der Elternarbeit
- ✓ Fort- und Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte (Medienvielfalt und Mediennutzung, aber auch Art und Umfang der Medienaneignung von Kindern und Jugendlichen)

- ✓ Organisation von regelmäßigen Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
- ✓ Die Regelungen des Jugendmedienschutzes als integraler Bestandteil von Angeboten und Maßnahmen der Medienkompetenzförderung (z.B. Infoveranstaltungen in den Schulen als Präventionsmaßnahme, Stärkung der Eltern durch Informations- und Aufklärungsarbeit)

Vernetzung

- ✓ Aufbau, Öffnung und Steuerung des Vernetzungsgremiums und somit besserer Überblick über die medienpädagogischen Angebote in Augsburg
- ✓ Zusammenarbeit zwischen Universität Augsburg und den Augsburger Schulen im Sinne der „Bildungsregion Augsburg“ (z.B. Uni-Projekt „LeHet“ und Ausbau der Lehraufträge an der Uni zur Stärkung der Bedeutung von Medienpädagogik in pädagogischen Lehrgängen)
- ✓ Erweiterung und Nutzung des Augsburger „Portals für Familien“ (z.B. als Plattform für medienpädagogische Informations- und Beratungsangebote von Experten)
- ✓ Ausbau und Entwicklung von niederschwelligen medienpädagogischen Angeboten (z.B. Mentorenprogramme und Eigeninitiativen wie z.B. Elterntalk, Informations- und Beratungsangebote stehen adressatengerecht zur Verfügung.)

Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Information an die entsprechenden Ausschüsse (z.B. Jugendhilfe- oder Bildungsausschuss) und die Bürgerschaft in regelmäßigen Abständen über den Stand und die Entwicklung der medienpädagogischen Arbeit
- ✓ Die Öffentlichkeit nachhaltig für medienpädagogische Fragen sensibilisieren.
- ✓ Partner aus der Medienwirtschaft für gemeinsames Handeln im Sinne einer nachhaltigen Medienkompetenzförderung gewonnen werden

6. Qualitätssicherungsmaßnahmen

- ✓ Zur Qualitätssicherung werden vom AKJF mit den Anbietern im Bereich der Medienbildung Leistungsbeschreibungen geschlossen.
- ✓ Die Entwicklung medienpädagogischer Feinkonzepte (für Zielgruppen oder Themen) erfolgt auf Basis dieses Rahmenkonzeptes und in Kooperation zwischen den Anbietern und dem Verbund AKJF und MSA
- ✓ Die Bündelung der Fachlichkeit und der Einsatz von Honorarkräften ermöglichen hohe Flexibilität und schnelle Reaktionen auf die sich ständig weiterentwickelnde Medienlandschaft.
- ✓ Förderung und Koordinierung von regelmäßigem Austausch (mindestens 3x im Jahr) unter den Akteuren durch das Vernetzungsgremium

Durch die Kooperation mit dem JFF und der Uni wird eine Evaluation und wissenschaftliche Begleitung angestrebt. Dadurch wird die Transparenz über forschungs- und praxisbezogene Aktivitäten im Bereich der Medienkompetenz erhöht.